

## **A. Verkehrskonzept**

### **1. Öffnungszeiten**

Öffnungszeiten: Vom 27.11.2019 bis einschließlich 22.12.2019 findet der Romantische Weihnachtsmarkt auf Schloss Merode statt:

Mittwoch und Donnerstag von 14:00 bis 21:00 Uhr

Freitag und Samstag von 14:00 bis 22:00 Uhr

Sonntag von 12:00 bis 20:00 Uhr

Zusätzlich ist der Markt am Montag, 16.12. und Dienstag, 17.12.2019 von 14:00 bis 21:00 Uhr geöffnet.

### **2. Verkehrslage**

Die Verkehrslage in Merode gestaltet sich für eine Großveranstaltung ungünstig, da wenige öffentliche Parkplätze zur Verfügung stehen. Aufgrund der ebenfalls ungünstigen Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel wie Bus und Bahn, wählt der Großteil der Besucher den privaten PKW zur Anreise. Ziel des Konzeptes ist deshalb die bestmögliche Koordinierung von Durchgangs-, Ziel- und Quellverkehr rund um den ‚Romantischen Weihnachtsmarkt auf Schloss Merode‘.

Vor diesem Hintergrund ist ein Lösungsansatz erarbeitet worden, der den Besucherzustrom so lenkt, dass die Beeinträchtigung – v.a. der Anwohner – so weit wie irgend möglich abgeschwächt wird. Erste Ansätze sind in den Vorjahren erprobt worden und werden nun optimiert.

Zu den durchgeführten Maßnahmen zählten:

- 1) Die vorhandenen Parkplätze 1 und 2 sind befestigt worden, damit diese auch bei schlechter Witterung in vollem Umfang genutzt werden können.
- 2) Neue Ausweichparkmöglichkeiten in Langerwehe wurden mithilfe von Shuttlebussen an den Wochenenden geschaffen.
- 3) Die Öffnungszeiten wurden verlängert, um den Besucherstrom besser über den Tag zu verteilen.

Der erarbeitete Lösungsansatz für 2019 enthält u.a. folgende weiterführende Maßnahmen:

- 1) Erweiterung Parkplatz 1 inklusive zwei neuer Zufahrten zu den Parkplätzen.
- 2) Erweiterung der Busparkplätze inkl. neuer Zufahrt über K27.
- 3) Professionalisierung des Parkplatzmanagements.
- 4) Zwei weitere Markttage zur Entzerrung der Gesamtbesucherzahl an den einzelnen Tagen.

### 3. Anzahl der zu erwartenden Besucher und Fahrzeuge

Bei einer angenommenen Besucherzahl von 70.000 – mit einer Planungsreserve nach oben – ergibt sich folgende Situation: Auf 22 Tage gemittelt, bedeuten 70.000 Personen im Schnitt ein tägliches Aufkommen von ca. 3.200 Besuchern.

Beobachtungen zeigen, dass ca. 80% der Gäste mit Ihrem privaten PKW anreisen. Dies entspricht einer Anzahl von ca. 2.600 Personen. Das sind bei einer durchschnittlichen Besetzungsrate von drei Personen pro Kraftfahrzeug ca. 850 PKWs pro Tag.

Die restlichen 20% der Gäste, also ca. 600 Personen sind Anwohner und Busreisende. Davon werden ca. 500 Gäste mit dem Bus anreisen. Das entspricht bei einer Besetzungsrate von 40 Personen pro Bus 12 bis 13 Reisebussen am Tag.

#### **Darstellung für Markttag mit erhöhtem Besucherandrang:**

In diesem Konzept wird – basierend auf den Erfahrungswerten der letzten Jahre – von bis zu 7.000 Besuchern an einem starken Tag ausgegangen.

Mit eingerechnet werden muss hier die durchschnittliche Verweildauer von ca. zwei Stunden pro Person. Die Verteilung der Besucher – auf die gegebenen acht Stunden Marköffnungszeit – ist ebenfalls zu beachten. Mathematisch wären dies ca. 1.750 Besucher gleichzeitig. Wie die Erfahrung zeigt, ist zwischen 17:00 und 19:00 Uhr – mit dem Auftritt des Christkindes – mit einem Peak der Besucherzahl zu rechnen.

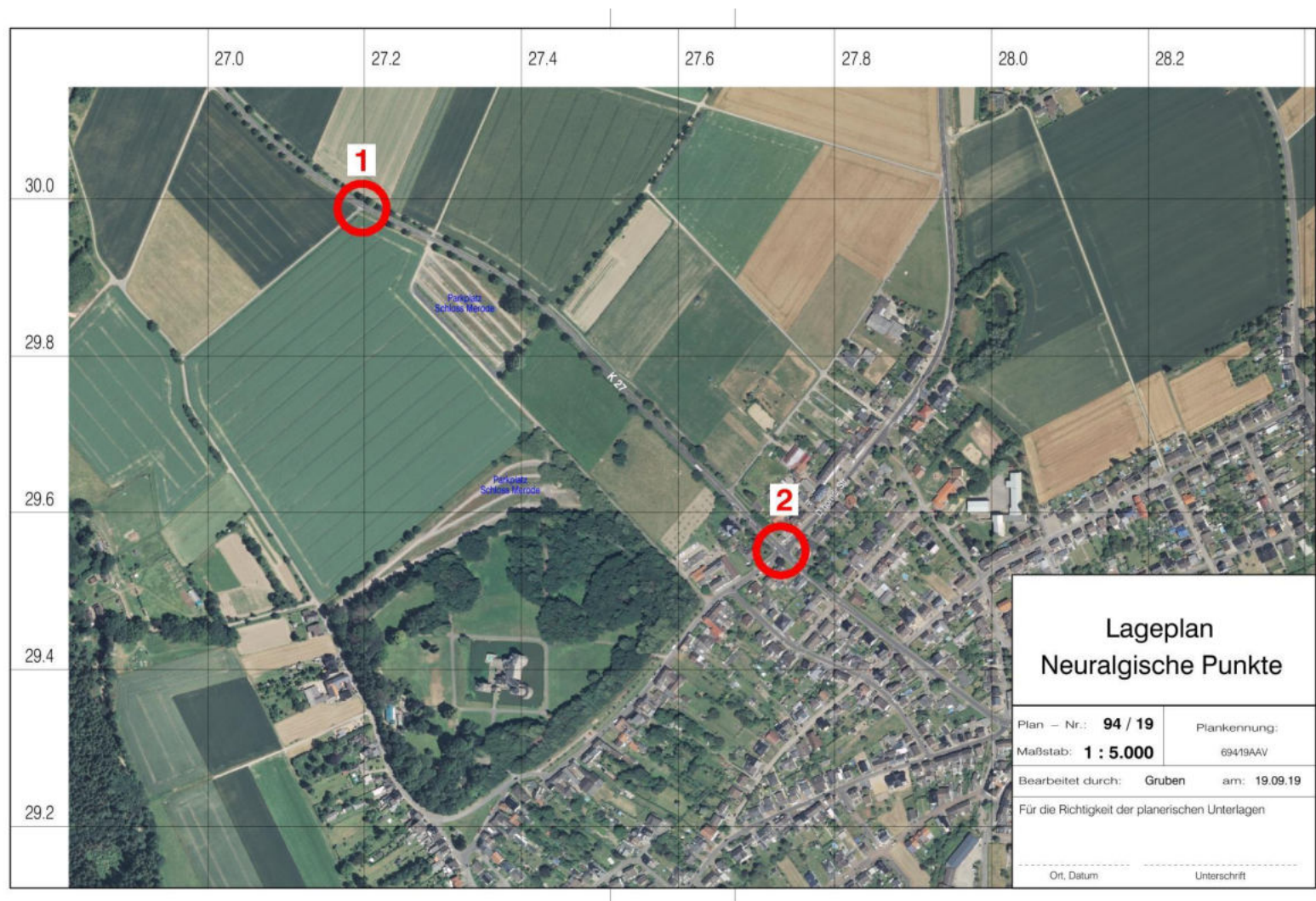
Unter Berücksichtigung der vorhergehenden Ausführungen und unter Einbeziehung eines Sicherheitspuffers, wird mit einem Aufkommen von 4.000 Besuchern gerechnet, die zeitgleich auf dem Gelände verweilen. Dies sind umgerechnet ca. 1.060 PKW und 12 Busse. Die restlichen Besucher nutzen die P+R-Parkplätze in Langerwehe.

### 4. Verkehrssituation 2018

Die Erfahrungen aus dem Jahr 2018 zeigen folgende Erkenntnisse, aufgrund deren der Lösungsansatz für das Verkehrskonzept entwickelt wurde. Hierbei müssen zwei neuralgische Punkte besonders berücksichtigt werden:

- 1) Die Einfahrt zu den Parkplätzen 1 und 2 über die K27: Die Befüllung der Parkplätze für den ‚Romantischen Weihnachtsmarkt‘ erfolgt über einen Wirtschaftsweg von der K27 abgehend. Dieser lenkt die Besucher zu der – bisher – einzigen Einfahrt. Bei starkem Verkehrsaufkommen und bedingt durch verschiedene Faktoren – wie z.B. die Parkplatzsuche, Wartezeiten wegen ausparkenden PKW, das Einparken – kann die Einfahrt auf die Parkplätze temporär nur verzögert stattfinden. Daraus resultiert ein Rückstau über den Wirtschaftsweg bis hin zur Einfahrt. Dies wiederum bedingt einen Rückstau in beide Fahrtrichtungen auf der K27.
- 2) Die Kreuzung Eifel-, Kreuzherren- und D’horner Straße: An dieser Kreuzung treffen die verschiedenen Arten von Verkehr (Durchgangs-, Ziel- und Quellverkehr) aus vier verschiedenen Richtungen aufeinander. Die Einfahrt zur Kreuzherrenstraße ist für den normalen Verkehr gesperrt, fungiert aber als Zufahrt für die Busse zu ihren Parkplätzen auf

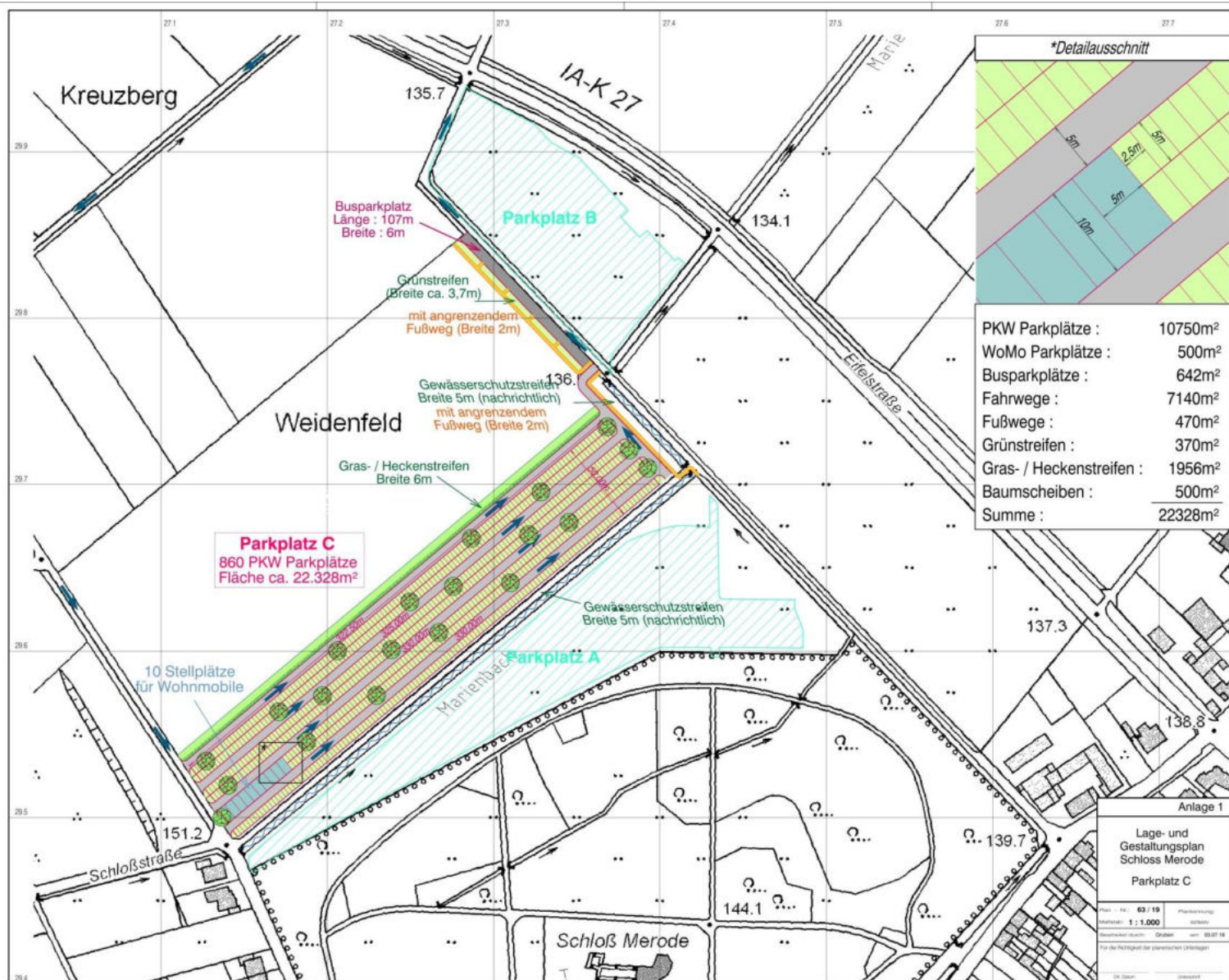
Parkplatz 2. Bei starkem Verkehrsaufkommen erfolgt eine Staubildung in beide Richtungen der Eifelstraße und auf die D'horner Straße.



## 5. Lösungsansätze 2019

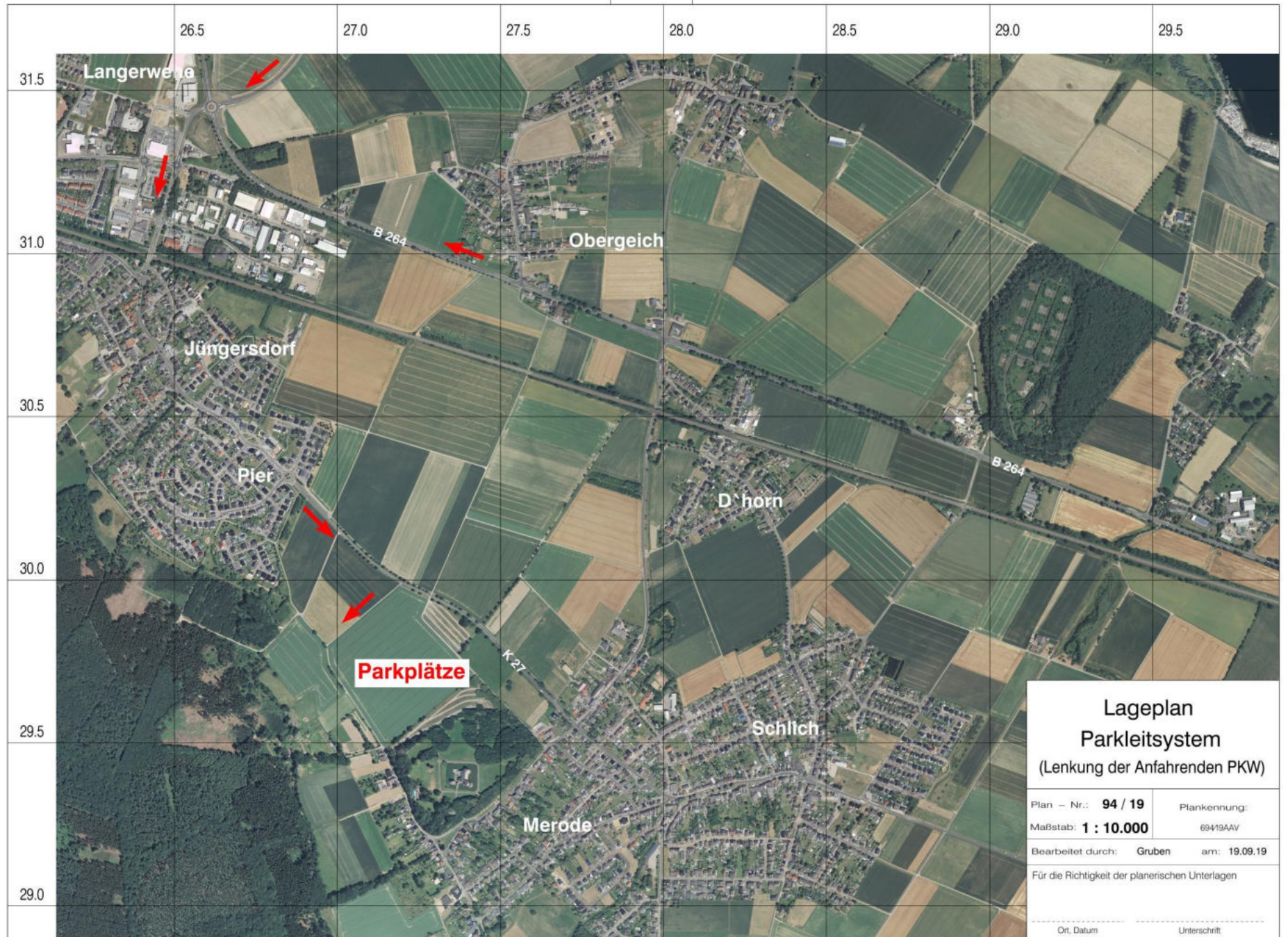
Die Lösungsansätze für das Jahr 2019 sehen vor, die zwei neuralgischen Punkte zu entschärfen:

- 1) Um die Situation bei der Einfahrt zu verbessern, werden im Zuge der Erweiterung des Parkplatz 1 zwei neue Zufahrten angelegt. Auf diese Weise kann Parkplatz 1 auf drei Einfahrten befüllt werden. Ebenfalls steht eine weitere Zufahrt zu Parkplatz 2 über die Erweiterung zur Verfügung, um auch diesen bei Bedarf zügig füllen zu können. Auf diese Weise wird ein Rückstau zur und ein Stau auf der K27 verhindert. Im Zusammenspiel mit einem professionellen Parkplatzmanagement kann auf diese Weise ein geregelter Verkehrsfluss gewährleistet werden.

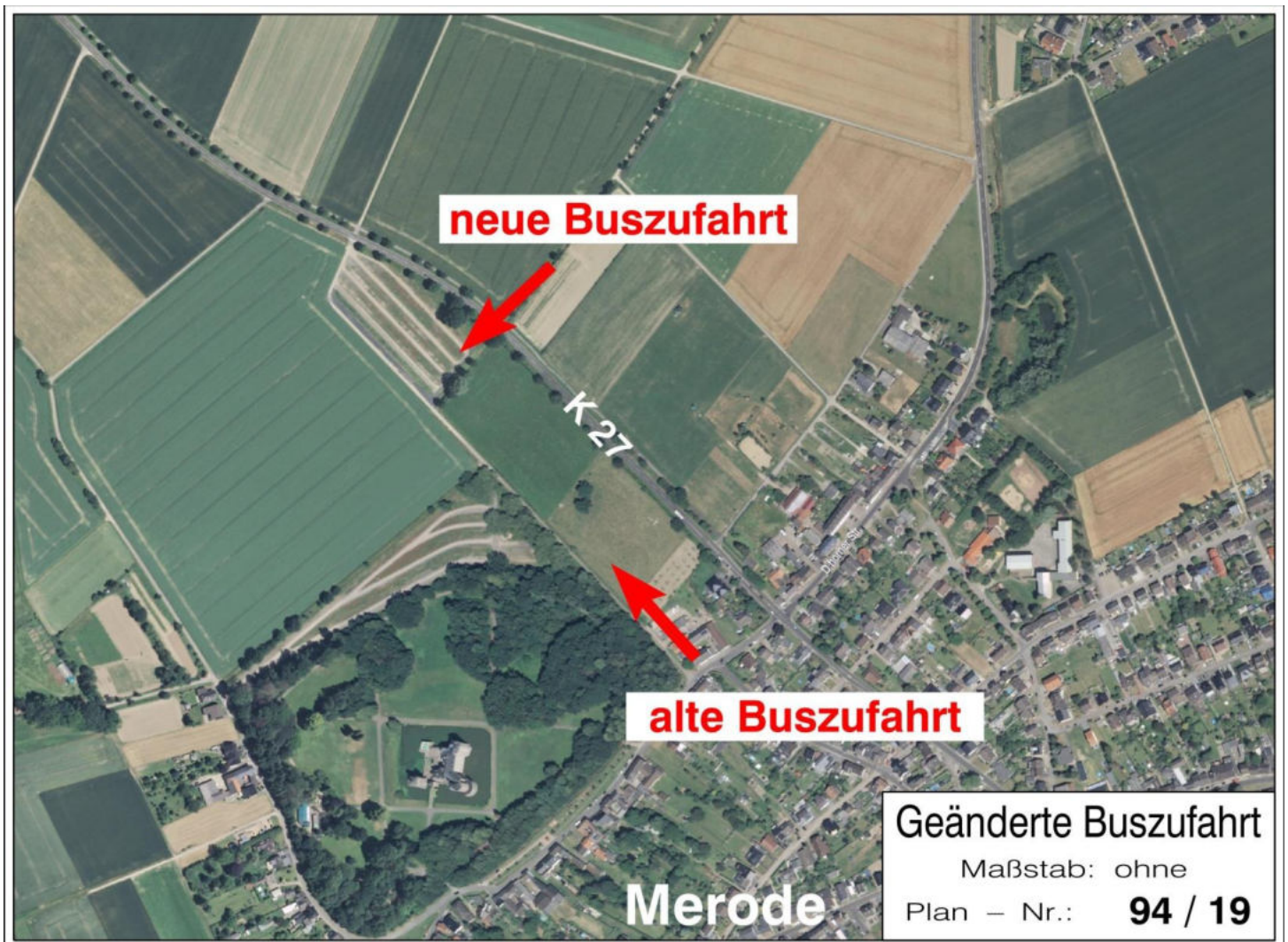


- 2) Um den Problemhorizont Kreuzung Eifel-, Kreuzherren- und D'horner Straße zu entschärfen, werden folgende Maßnahmen ergriffen: Das weiträumige Parkleitsystem wird dahingehend angepasst, dass die Besucher über Langerwehe (Kreuzung B264/ D'horner Straße) gelenkt werden. Dies hat nicht nur den Effekt, dass das Risiko einer Staubildung an der betreffenden Kreuzung minimiert wird, da das Verkehrsaufkommen sinkt, sondern auch die Ein- und Ausfahrt auf den Parkplatz werden entlastet, da das Abbiegen von der K27 aus Richtung Merode auf den Parkplatz durch den Gegenverkehr behindert wird und der entstehende Rückstau wiederum die Ausfahrt behindern würde.

Parkleitsystem (Lenkung der Anfahrenden PKW):



Eine weitere Maßnahme zur Entlastung der Kreuzung ist die Verlegung der Buseinfahrt. Diese führt aktuell über die Kreuzherrenstraße und den Eduard-Kaczmarek-Weg zu den Busparkplätzen auf Parkplatz 2. Die neue Zufahrt erfolgt über die K27 direkt auf den Parkplatz 2. Hierfür wird die Zufahrt am Marienbach – wie mit dem Straßenverkehrsamt Kreis Düren besprochen – für Busse ertüchtigt.



## 6. Parkflächen

Die maßgebliche Entschärfung der mangelnden Parkmöglichkeiten wurde durch die Befestigung der Parkflächen von Parkplatz 1 und Parkplatz 2 gewährleistet. Eine zusätzliche Erweiterung der Bus und PKW Parkplätze schafft genügend Parkplätze für Tage mit hohem Verkehrsaufkommen.

Parkzone 1:	404 Stpl. KFZ
Parkzone 2 :	388 Stpl. KFZ
	15 Stpl. BUS
Erweiterung	860 Stpl. KFZ (ca. 400 Stpl. KFZ befestigt)
Erweiterung	12 Stpl. BUS Stellplätze
Erweiterung	10 Stpl. Wohnmobile
<b>Gesamt:</b>	<b>1.652 PKW Stellplätze</b>
	<b>27 Bus Stellplätze</b>

Bei der Annahme von 4.000 Besuchern gleichzeitig entsprechen diese 3.200 Besucher per PKW mit Notwendigen 1.066 Parkplätzen. Somit steht auch ein ausreichender Puffer von ca. 55% Parkfläche zur Verfügung.

An den Sonntagen stehen den Besuchern zusätzlich noch die Parkplätze der NORMA und des REWE in Jüngersdorf zur Verfügung. Die Besucher werden mittels Shuttlebussen zum Veranstaltungsort gebracht.

### a. Fußgängerführung

Die Fußgängerführung wird im Zuge der Parkplatzerweiterung neu angelegt. Diese verläuft parallel zum Eduard-Kaczmarek-Weg, auf der anderen Seite des Marienbachs. Somit wird Mischverkehr verhindert und die Sicherheit für die Besucher erhöht.

Die Fußgänger aus Richtung Pier können den Rad- und Fußweg parallel der K27 nutzen und die K27 auf Höhe der angemessenen beleuchteten Ausfahrt des Parkplatzes überqueren. Von dort werden die Besucher über den Fußweg zum Weihnachtsmarkt geleitet.

### b. Shuttle-Bus-Verkehr

Der Shuttlebus wird an den besucherstarken Sonntagen – bis Schließung des Marktes – zwischen den speziell eingerichteten Haltestellen pendeln. Nach Einrechnung der Aufnahmekapazität und Taktfolge des Shuttles können dadurch ca. 1.275 Personen pro Tag befördert werden, was einer Anzahl von 425 PKW entspricht.

### c. Beschreibung der geplanten Maßnahmen zum Schutz der Wohngebiete

Zur weiteren Entlastung der Anwohner werden in diesem Jahr Parkplätze für Aussteller und Mitarbeiter auf Parkplatz 1 ausgewiesen. Somit wird die angespannte Parkplatzsituation auf der Kreuzherrenstraße und Auf dem Handorn vermieden. Darüber hinaus werden mit der Erweiterung

der Parkplätze und der besseren Lenkung des Verkehrs Besucher davon abgehalten in den Wohngebieten nach Parkplätzen zu suchen.

### **Gesperrt werden folgende Einfahrten durch Absperrbaken**

- Kreuzung Westerloher-Allee / Kreuzherrenstr. in Richtung Schloss für ausnahmslos alle PKW.
- Hier dürfen während der Veranstaltung nur Reise-, Shuttlebusse und Rettungsfahrzeuge passieren.
- Einfahrt an der Kreuzung Eifelstr./Paradiesstr. wird in beide Richtungen für alle PKW gesperrt.
- Einfahrt an der Kreuzung Meroderstr./Weberstr. in Richtung Ortsmitte für alle PKW. Ausnahmen gibt es nur für Anlieger.
- Einfahrt an der Kreuzung Schloßstr./Parkplatz 1 in Richtung Ortsmitte für alle PKW. Auszunehmen sind hier wiederum nur Anlieger.

Zusammenarbeit mit Behörden: Die Zusammenarbeit mit dem zuständigen Ordnungsamt und der Polizei wird ausgebaut, um die Regelung des Verkehrs rund um die Veranstaltung zu verbessern. Die Kontaktaufnahme zu Polizei und Feuerwehr erfolgt im Zusammenhang mit dem Sicherheitskonzept.

Verkehrszeichensetzung: Das Parkleitsystem und die weitere Verkehrszeichensetzung werden in enger Abstimmung mit den örtlichen Behörden durchgeführt.

Beleuchtung der Einfahrt zu P1 und P2 von der K27: Jeweils 100m und 50m vor der Einfahrt zu den Parkplätzen stehen Hinweisschilder für die kommende Einfahrt. Zusätzlich wird die Einfahrt K27/Wirtschaftsweg zu P1 und P2 beleuchtet. Trotz der dreifachen Schilder auf die Einfahrt wird eine zusätzliche Beleuchtung installiert. Des Weiteren wird die Ausfahrt mit Lichtquellen ausgestattet (siehe 6.a.). Alle weiteren Schilder stehen in unmittelbarer Nähe der öffentlichen Beleuchtungen und müssen somit nicht zusätzlich beleuchtet werden.

## 7. Fazit

Das Zusammenspiel der neu entwickelten Lösungsansätze soll für alle Beteiligten einen zufriedenstellenden Ablauf der Veranstaltung ‚Romantischer Weihnachtsmarkt auf Schloss Merode‘ ermöglichen. Im Mittelpunkt steht hierbei die Beseitigung der zwei neuralgischen Punkte, die sich bei einem starken Verkehrsaufkommen im Vorjahr negativ beeinflussten und der Schutz der Anwohner. Hierzu zählen:

- Die Schaffung neuer Parkflächen inkl. neuer Zufahrten zu den Parkplätzen.
- Der Ausbau der Zufahrt ‚Marienbach‘ für den Busverkehr – zur Entlastung der Kreuzherrenstraße.
- Die Umsetzung eines neuen Parkleitsystems.
- Die Schaffung von Parkflächen auf Parkplatz 1 für Angestellte und Aussteller zur Entlastung der Anwohner.
- Die Einführung eines professionellen Parkplatzmanagements.
- Die Zusammenarbeit mit den örtlichen Behörden und der Polizei zur Lenkung des Verkehrs.



Zusammenfassend kommt das Verkehrskonzept zu dem Ergebnis, dass bei Umsetzung aller beschriebenen Maßnahmen und ohne gravierende, unvorhersehbare Störungen (z.B. Unfall) von außen ein sicherer und behinderungsfreier Verkehrsfluss auf den das Plangebiet erschließenden öffentlichen Straßen gewährleistet wird.